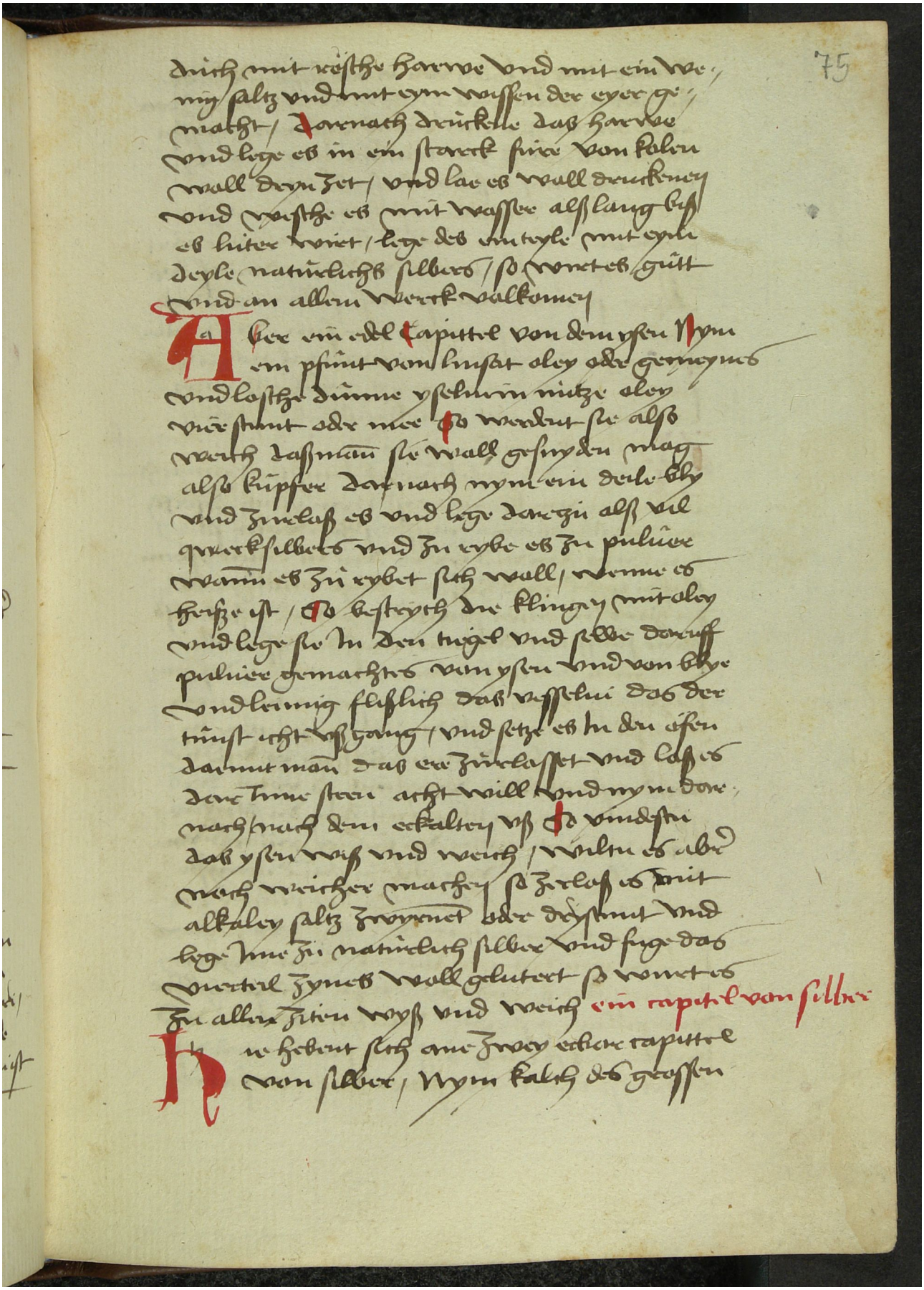
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



75

drich mit köstlichen harwe vnd mit ein we-
nig salz vnd tut eym wassen der eyer ge-
macht / darnach drückle das harwe
vnd legs in ein starck fiur von kolen
wall dem zet / vnd lac es wall drucken
vnd wasche es mit wasser alsslang bis
es liter wirt / legs des ein teyle mit eyn
teyle natürlichs silbers / so wirt es gütt
vnd an allen werck valkomen

Hie ein edel capittel von dem ysen Nym
ein pfunt von lupar oley oder gemeynes
vnd lasche dünne ysenen nitze oley
vnd stut oder mer so werdent sie also
warch dassman sie wall gesyden mag
also kupffer darnach nym ein dele oley
vnd zirlass es vnd legs darein also vil
quecksilbers vnd zu eybe es zu pulüer
wenn es zu eybet sich wall / wenne es
hetze ist / so bestreych die klingen mit oley
vnd lege sie in den tigel vnd stelle darauff
pulüer gemachtes von ysen vnd von eyre
vnd bring fleyssig das wasser das der
tünst acht schlang / vnd setze es in den ofen
darinne man das ey zirlasset vnd las es
dar inne stan acht weill vnd nym dar-
nach sunder den ekaltey vss so vindestu
das ysen wass vnd weich / wiltu es aber
noch weicher machen so zirlas es mit
alkaley salz zwynnet oder dessynt vnd
legs inne zu natürlichs silber vnd fug das
sunterl zymes wall gelutert so wirt es
zu allen zitten wass vnd weich ein capittel von silber

Hie hebent sich an zwey edlere capittel
von silber / Nym kalch des grossen